

in den Erzeugnisgruppen fördern und sie richtig in das volkswirtschaftliche Planungs- und Bilanzierungssystem einordnen.

In der Kooperationsgemeinschaft der Betriebe der Erzeugnisgruppe Obertrikotagen in Mühlhausen haben Betriebe der verschiedenen Eigentumsformen ihre Produktionsprogramme untereinander abgestimmt. Die vorhandene Technik wurde zwischen den Betrieben ausgetauscht, so daß sich die Betriebe spezialisieren können und die Arbeitsproduktivität steigt. Dieser Prozeß vollzog sich unter demokratischer Mitarbeit aller Beteiligten, die jetzt zur Organisation dieses zusammenhängenden Reproduktionsprozesses einen Erzeugnisgruppenrat gebildet haben. Fragen der Musterrung, der Marktbearbeitung und Anwendung effektiver Technologien werden gemeinsam beraten und entschieden. Mehr und schönere Erzeugnisse für die Bevölkerung sind das Ergebnis einer solchen neuen Arbeitsweise.

In ähnlicher Weise kooperieren heute bereits mit Erfolg Betriebe der Möbelindustrie in Neugersdorf, der Trikotagen- und Konfektionsindustrie, der Handwerkszeuge in Suhl und viele andere.

Die Grundsätze der Ordnung über die Aufgaben, Rechte und Pflichten der volkseigenen Industriebetriebe sind auch in den VEBs der bezirksgeleiteten Industrie anzuwenden, und der Kampf um höhere Rentabilität ist zu unterstützen.

Eine wichtige Aufgabe der Wirtschaftsrate der Bezirke besteht darin, für die bezirksgeleitete Industrie und für die kommunalen und hauswirtschaftlichen Dienstleistungsbetriebe *die Produktion von Rationalisierungsmitteln zu organisieren*. Der Ideenreichtum der Werktätigen und der Komplementäre ist zu nutzen, den vorhandenen Maschinenpark zu modernisieren. Diese Aufgabe verlangt, die WB Mechanisierung auszubauen und geeignete Betriebe in den Bezirken entsprechend umzustellen.

Es sind die Bemühungen zu verstärken, die noch vorhandene Sortimentsbreite auf ein vernünftiges, volkswirtschaftlich notwendiges Maß zu begrenzen. Mit einer volkswirtschaftlich richtigen Sortimentsbereinigung ist jedoch nicht gestattet, bezirksgeleitete Betriebe, die Konsumgüter für die Bevölkerung produzieren, willkürlich für andere Aufgaben heranzuziehen. Wir möchten ausdrücklich unterstreichen, daß Veränderungen im Produktionsprofil solcher Betriebe nur mit Zustimmung der verantwortlichen örtlichen Staatsorgane statthaft sind.

In unserer Politik gehen wir davon aus, daß die Betriebe mit staatlicher Beteiligung eine klare Perspektive besitzen. Sie sind bei der Rationalisierung so zu unterstützen, daß sie die Anforderungen der wissenschaftlich-